

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 4304/2024

Tagesordnungspunkt

Restitution von Büchern aus verfolgungsbedingtem Entzug während der NS-Zeit sowie aus Enteignungen auf besatzungsrechtlicher Grundlage und in der DDR – Zusammenarbeit mit der Staatsbibliothek zu Berlin / Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Beratungsfolge	Art	Termin	Abstimmung
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Ö	06.03.2024	

Beschlussvorschlag

1. Das Angebot der Staatsbibliothek zu Berlin / Stiftung Preußischer Kulturbesitz, die Restitution von Büchern aus verfolgungsbedingtem Entzug während der NS-Zeit sowie aus Enteignungen auf besatzungsrechtlicher Grundlage und in der DDR an die anspruchsberechtigten Eigentümer zurückzuführen, wird angenommen.

2. Der Ausschuss Schule, Kultur und Sport ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei Restititionen im Bereich kriegsbedingt verlagelter und NS-verfolgungsbedingt entzogener Bücher.

Martina Schweinsburg

1. Problem und Regelungsbedürfnis

Vermutlich in den 1950er Jahren wurden dem Sommerpalais von der „Zentralstelle für wissenschaftliche Altbestände“ etwa 1.950 Bücher zugewiesen. Etwa die Hälfte davon weist Kennzeichnungen von Voreigentümern auf. Darunter befinden sich auch Bücher, die unter deutscher Besatzung im Ausland geraubt wurden oder die nach dem Krieg von der sowjetischen Besatzungsmacht oder DDR-Organen enteignet wurden.

Die Staatsbibliothek Berlin hat der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz angeboten, relevante Buchbestände, die an französische Anspruchsberechtigte zurückgeführt werden sollen, in ihre Restitutionsverfahren einzubeziehen. Greiz wäre damit entlastet, und die Staatsbibliothek Berlin hätte als Einrichtung, an der die „Zentralstelle“ einst angesiedelt war, zur Aufarbeitung dieser nach heutiger Auffassung unrechtmäßigen Verteilungen beigetragen.

Die Staatsbibliothek Berlin führt schon seit mehreren Jahren Restitutionsverfahren entsprechender Bücher an die französische Opferorganisation CIVS durch. Diese Organisation übernimmt dann die Rückgabe an die betreffenden Nachfahren von NS-Opfern oder heutige anspruchsberechtigte Einrichtungen.

Die Grundlage des Handels stützt sich auf die Washingtoner Konferenz über Vermögenswerte aus der Zeit des Holocaust im Dezember 1998 verabschiedeten Prinzipien und der Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz, vom Dezember 1999.

2. Lösung

Abschluss einer Vereinbarung mit der Staatsbibliothek zu Berlin / Stiftung Preußischer Kulturbesitz, damit die relevanten Buchbestände an die französischen Anspruchsberechtigten zurückgeführt werden können. Somit leistet der Landkreis Greiz seinen Beitrag hinsichtlich der Washingtoner Konferenz.

Die Vereinbarung wird mit der Staatsbibliothek zu Berlin / Stiftung Preußischer Kulturbesitz geschlossen. Sie beinhaltet unter anderen,

- die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz bei der Restitution zu unterstützen und in bereits bestehende Restitutionsverfahren mit einzubinden,
- die Staatsbibliothek organisiert die Übergabe der Bücher und tritt in diesen Fällen als Ansprechpartner für die Klärung der Ansprüche ein.

3. Alternative

Den Abschluss der Vereinbarung wird nicht zugestimmt. Somit muss die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz die Restitution aus den eigenen Ressourcen durchführen.

4. Finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme:	€	
Veranschlagung im Haushaltsjahr:	2024	
HH-Stelle:		
HH-Ansatz:	€	
Erläuterung:		
4.1 Mehrbedarf	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Höhe des Mehrbedarfes:	€	
Deckung des Mehrbedarfes:		
über- / außerplanmäßiger Eigenmittelbedarf	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Höhe des über- / außerplanmäßigen Eigenmittelbedarfes	€	
4.2 Folgekosten /-lasten	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Erläuterung:		
Greiz, 02.02.2024	Greiz, 06.02.2024	
gez. Martin Pietrock stellv. Amtsleiter Kämmerei	gez. Enrico Neunübel Abteilungsleiter I	